

Thomas Lardon

HIMMLISCHE MÄCHTE BEGLEITEN DEINEN WEG

Mit den Erzengeln
zu innerer Kraft und Lebensfreude

Eine Gebrauchsanleitung

Illustriert von Friederike Rave



Die in diesem Kartenset (Booklet und Karten) enthaltenen Informationen und Ratschläge wurden vom Autor sorgfältig geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Sie sind nicht dazu geeignet, eine Beratung durch einen Arzt oder Therapeuten zu ersetzen, sofern eine solche angezeigt ist. Eine Haftung des Autors oder des Verlags ist ausgeschlossen.

Die Texte in diesem Kartenset sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags nicht reproduziert oder in irgendeiner Weise weiterverwendet werden. Das gilt auch besonders für die Verwendung im Internet oder in den sozialen Medien. Ausgenommen davon sind kurze Zitate innerhalb von Besprechungen oder Empfehlungen für dieses Kartenset.

Inhalt

Mein spiritueller Weg	5
Worum es geht	7
Die Karten – und wie man sie benutzt.....	10
Wie fange ich an?.....	12

DIE ERZENDEL:



1. MICHAEL	14
------------------	----



2. URIEL	40
----------------	----



3. RAFAEL	66
-----------------	----



4. GABRIEL	92
------------------	----

Hinweis

Engel sind Geistwesen. Die biblischen Quellentexte beschreiben sie als Mann, als Frau und manchmal sogar als Tier. Die Verwendung von gendergerechter Sprache wäre also nicht angebracht. Daher habe ich mich entschieden, die jeweilige Zuordnung jeweils nach der Quelle zu übernehmen, die meiner Übersetzung zugrunde liegt.

Mein spiritueller Weg

Ich wurde als letztes von vier Kindern in die Familie eines freikirchlichen Pastors in Hamburg geboren, ein behüteter, liebevoller Ort – mit vielen Büchern und noch mehr Regeln.

Sonntag war der wichtigste Tag der Woche, alles andere wurde ihm untergeordnet. Ich lernte früh, die Weihnachtsgeschichte auswendig, fehlerfrei und mit Betonung vor großem Publikum aufzusagen, das Klavier und die Hammond-Organ in den Gottesdiensten der Altonaer »Pfingstgemeinde« zu spielen und mich um die noch Jüngeren im Kindergottesdienst zu kümmern. Das Ziel war klar: Ich sollte Pastor werden. Ich erinnere mich, dass viele Menschen in dieser Zeit für mich beteten und befreundete Pastoren aus den USA mich sehr inspirierten.

Es kam anders. Ich machte eine sozialpädagogische Ausbildung, ließ Hamburg und die Familie zurück, heiratete früh, gründete einen Buchverlag, eröffnete ein Literaturcafé und

machte in den folgenden dreißig Jahren mit viel Elan und ungewöhnlichen Ideen eine beachtliche Karriere als Verleger und Galerist.

Ob ich immer noch glaubte? Aber sicher! Die Sehnsucht war geblieben – und das Gefühl, dass Gott mich an einer langen Leine führte.

Eines Tages jedoch zog er die Leine an. Die Geschäfte liefen nicht mehr, Unfälle und Krankheiten passierten, Beziehungen gingen in die Brüche. Es dauerte lange, aber endlich verstand ich das Signal und machte mich auf die Suche, zurück zur Ersten Liebe. Mir wurden Texte und Lieder geschenkt – und Menschen, die mich begleiten und ermutigen.

Heute weiß ich: Es sind auch Engel darunter.

Worum es geht

Wenn du dich schon einmal mit einem der anderen Kartendecks, die es im Handel gibt, beschäftigt hast, wirst du es gleich merken. Und wenn dies das erste Set ist, das du in die Hand nimmst, wirst du es hoffentlich spannend finden: Dieses Set ist anders. Es bezieht sich auf die Texte der Bibel – auf die, die im Kanon (der Zusammenstellung unserer heutigen Bibel) zu finden sind und auch auf einige, die nicht in diese Zusammenstellung aufgenommen wurden, für die Menschen in der Frühzeit des Christentums aber sehr wichtig waren. Seit vielen Jahrhunderten wurden sie darum ebenfalls in den Kirchen gepredigt, und in einigen Bibelausgaben sind sie sogar bis heute enthalten.

Dieses Set ist auch deshalb anders, weil es nur die vier Erzengel Michael, Uriel, Rafael und Gabriel befragt, die in diesen Schriften namentlich vorkommen, und die Fähigkeiten beschreibt, die ihnen in der Tradition der Frömmigkeit und Spiritualität zugeordnet wurden.

Ich möchte dich bitten, diesen Texten voller Vertrauen und Offenheit zu begegnen. Es sind keine Schulbuchweisheiten, auch nicht meine Ideen, sondern durch Gott inspirierte und von Menschen ihrer Zeit aufgeschriebene Worte. Sie können dir eine Welt eröffnen und geben dort Antworten auf deine Fragen, wo deine Seele zuhört – so erreichen sie dein Bewusstsein und dein Unterbewusstsein.

Oft ist es der erste Impuls, während du eine Karte auswählst, mit der sich dir schon die Antwort öffnet. Nichts anderes passiert im Gottesdienst oder einem tiefen Gespräch, in dem dich etwas berührt und »anspricht«. Genau das wollten auch die Herrnhuter Brüder, als sie 1731 damit begannen, für jeden Tag Bibeltex te auszusuchen und sie »Losungen« zu nennen (die heute von Millionen Menschen in 50 Sprachen und auf allen Kontinenten täglich gelesen werden). Es sind Worte, die dir in diesem Moment zugesprochen werden.

Als ich dem Verlag vorschlug, eine »Engelbox« herauszugeben, wusste ich nicht, was auf

mich zukommen würde. Ich merkte bald: Dies ist keine Arbeit, die ein Autor (mit Recherche, Fleiß und starkem Kaffee) allein erledigt. Ich hatte das Gefühl, unter Beobachtung zu stehen. Das war nicht furchterregend. Eher fühlte ich mich wie in einem geschützten Raum, in dem die Tür »zu allem anderen« hinter mir geschlossen wurde. Tatsächlich ging ich, als ich nicht weiterkam, sogar für einige Zeit in ein Kloster, um mich zu fokussieren.

Dieses Kartenset ist keine Zauberei und kein Hokusfokus. Die Karten werden dich nicht belasten, natürlich kannst du sie auch wieder vergessen. Doch wenn du den Texten nachspürst, wünsche ich dir von Herzen hilfreiche, fröhliche und vielleicht sogar tiefe Erkenntnisse und Lebensfreude.

Die Karten – und wie man sie benutzt

Jeder Erzengel hat 12 Karten, insgesamt sind es also 48 Karten. Die Rückseiten aller Karten sind gleich gestaltet, die Vorderseiten dagegen sind bei jedem Erzengel anders.

Beim Kartenlegen wird empfohlen, alle Karten gut durchzumischen und sie gefächert in einer Reihe vor sich hinzulegen. Du legst sie mit der Rückseite nach oben – du siehst jetzt also nicht mehr, was sich auf der Vorderseite befindet.

Und nun geht es los:

Wenn du eine Frage hast, die dir gerade jetzt in den Sinn kommt, reicht es, wenn du eine Karte umdrehst und dann in diesem Booklet die Erklärung oder Deutung des Zitats nachliest. Ist es eine komplexe Frage, wie zum Beispiel nach dem Potenzial einer bestimmten Situation, wirst du wohl drei Karten ziehen wollen: je eine für das Vergangene, das Momentane und das mögliche Kommende.

Vergiss bitte nicht, dass alles, was du möglicherweise erfahren wirst, Empfehlungen sind. Ich denke da an den Erzengel Rafael: Er weist hin, er erinnert – und zeigt Tobias dadurch die Zärtlichkeit Gottes. Der dir im sanften Wind begegnet, wird dich niemals verletzen wollen.

Ich wünsche dir Mut und Gottes Segen!

Wie fange ich an?

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es mir guttut, wenn ich mir für die Beschäftigung mit diesen Karten Zeit nehme, zur Ruhe komme, vielleicht eine Kerze oder etwas gut Duftendes anzünde – und mich bequem an einen Tisch setze.

Jetzt frage ich mich: Gibt es etwas, das mich heute bewegt oder belastet? Geht es um eine konkrete Situation, die mir Sorgen bereitet? Eine Frage, die immer noch nicht beantwortet ist? Oder suche ich nach einem intuitiven Impuls, der mich durch den Tag begleitet?

Ich sehe bei manchen schon den kritischen Blick: Und dabei sollen mir die Karten helfen? Die Karten sicher nicht, doch die Energien, die sie in dir freisetzen. Sie können dich zu Klärungen bewegen, dich ermutigen, Herausforderungen anzunehmen und vielleicht auch auffordern, eine Lektion zu lernen.

Da sich dieses Kartenset mit der großen Geschichte von Gott und seinen Erzengeln beschäf-

tigt, rate ich dir, zum Schluss der »Besinnungsphase« die Worte zu sprechen, die schon Gottes Sohn Jesus gebetet hat:

»Nicht mein, sondern dein Wille geschehe.«



MICHAEL

bedeutet übersetzt:
Wer ist wie Gott?

Ausrüstung:

Schwert, Speer, Stab, Weltkugel.

Eigenschaften:

Vor allem ist er ein Kämpfer. Aber er kann auch anders: geduldig, verständnisvoll, zuverlässig und sanftmütig sein.

Erwähnungen:

In den biblischen Büchern Daniel, dem Judasbrief und der Offenbarung finden sich die meisten Hinweise. Im apokryphen 1. Buch Henoch gibt es weitere Erwähnungen, ebenso bei den Funden der Qumran-Ausgrabungen. Und schließlich wird der Apostel Paulus die Michaels-Geschichte auch gekannt haben ...

Auszeichnungen:

Michael wollten sie alle malen: Dürer, Raffael, Brueghel, Rubens, Delacroix – er ist der Popstar unter den Erzengeln. Und überall gibt es Michaelskirchen, in denen die kämpferische Michaelskantate von Johann Sebastian Bach erklingt. Außerdem sollten bis zum Michaelstag, dem 29. September, alle Mieten und Zinsen bezahlt sein!

Beliebt bei:

Soldaten, Polizisten – und Menschen, die gern in heißen Quellen baden.



KARTE 1

Ich kämpfe gegen deinen Drachen

»Da entbrannte im Himmel ein Kampf;
Michael und seine Engel erhoben sich,
um mit dem Drachen zu kämpfen.«

Offenbarung 12,7

Die Geschichte:

Dass im Himmel nicht nur Frieden herrscht, können wir uns vorstellen. Besonders eindrucksvolle Visionen enthält das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung. In diesem Bild beschreibt der Autor, der sich selbst »Knecht Johannis« nennt, einen großen Kampf. Das »Gute« wird als eine gebärende Frau beschrieben, die mit der Sonne bekleidet ist, der Mond unter ihren Füßen und einen Kranz von zwölf Sternen als Kopfschmuck. Das Böse ist ein sehr großer, feuerroter Drache mit sieben Köpfen

und zehn Hörnern. Gegen dieses Ungeheuer zieht der Erzengel Michael mit seinen Engeln in den Kampf.

Mich fasziniert an diesem Bild, dass es jemanden gibt, der bereit ist, das »Gute« zu beschützen. Nichts ist schützenswerter und gleichzeitig kraftvoller als eine gebärende Frau, der sogar die Zeichen des Himmels untertan sind. Und dass dieser Beschützer aus eigenem Antrieb handelt, ohne Befehl oder Auftrag. Weil es einfach das Richtige ist.

Die Fragen:

Wo sehe ich mich vor einen Kampf gestellt? Welches »Gute« möchte ich schützen?

Das Gebet:

Sofern es an mir liegt, möchte ich in Frieden leben. Hilf mir, Gott, wenn ich nicht kämpfen will.



KARTE 2

Ich stehe auf deiner Seite

»In jener Zeit tritt Michael auf,
der große Engelfürst, der für die Söhne
deines Volkes eintritt.«

Daniel 12,1

Die Geschichte:

Es geht mal wieder um Macht, um Krieg, um fremde Götter, um viel Gold und Silber. Und als der letzte Kampf vorüber ist, als alles in Schutt und Asche liegt, »kommt eine Zeit der Not, wie noch keine da war, seit es Völker gibt.« Jetzt hat der Erzengel Michael seinen Auftritt. Er sucht die Verständigen, die im Buch des Lebens verzeichnet sind, setzt sich für die Jugend ein, die Zukunft, die neuen Perspektiven.

In welchem Kampf du dich auch gerade befindest, wisse: Es ist Michaels Aufgabe, für deine Sache

einzutreten. Es kann sein, dass sich deine Situation im Außen mit einem Knall ändert. Oder es ist eine leise innere Verabschiedung von Wünschen und Zielen, die schon lange nicht mehr zu deinem Leben passen. Du bist nicht allein. Der große Engel fürst steht dir bei.

Die Fragen:

Warum meine ich immer noch, alles allein erreichen zu müssen? Kann ich mir die Empfehlungen und Ratschläge von anderen anhören, ohne gleich ihre Berechtigung anzuzweifeln?

Das Gebet:

Ich überlasse dir den Kampf, du weitsichtiger Gott. Ich sehe nur die einzelnen Farben, du aber siehst das ganze Bild.